

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters



Köln, 02.11.2010

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung

Radwegbenutzungspflicht Lindenstraße

Sehr geehrte Herren,
die Verwaltung wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Radwegsituation auf der Lindenstraße hinsichtlich der Enge des Raumes, den sich Radfahrer mit dem hohen Fußgängeraufkommen (Berufskolleg!) teilen müssen?
2. Sieht die Verwaltung Verbesserungsmöglichkeiten in der Aufhebung der Benutzungspflicht dieses Radwegs? Hierbei sind die einzelnen Abschnitte der Lindenstraße (vom Ring bis zur Jülicher Str. bzw. bis zum Rechtsabbieger Brüsseler Str. unter Auslassung der Kreuzung Roonstraße und der restlichen Lindenstraße stadtauswärts; stadteinwärts von der Dasselstraße bis zur Roonstr. und ab dort bis zum Ring) separat zu betrachten.
3. Wie beurteilt die Verwaltung die Änderung des Parkens vom halb auf dem Bürgersteig hin zum ganz auf der Fahrbahn Parken? (Kosten, Realisierungsmöglichkeiten hinsichtlich Markierungsänderung oder reiner Umbeschilderung)
4. Wie hoch sind die Kosten grob anzusetzen, den Radweg baulich vom Bürgersteig auf die Fahrbahn zu verlegen (mit und ohne die Umbaumaßnahme des Knotens Roonstraße)?
5. Welche Möglichkeiten außer einer Abpollerung sieht die Verwaltung, der Beparkung des benutzungspflichtigen Radwegstücks zwischen Engelbertstraße und Ring (stadteinwärts) vorzubeugen? (Vollbeparkung an Freitag- und Samstagabenden)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roswitha Berscheid

gez. Markus Graf